



Verbundzentrale

9. Treffen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe
Provenienzerschließung im HeBIS-Verbund
am 30. März 2009 in Wiesbaden

Protokoll

Teilnehmer/innen: R. Albrecht (HeBIS-Verbundzentrale; Sitzungsleitung), M. Denker (HeBIS-Verbundzentrale), M. Mayer (HLB Wiesbaden), C. Groß (HLB Fulda), A. Ottermann (StB Mainz), B. Reifenberg (UB Marburg), M. Stark (Bibl. Sankt Georgen; Protokoll), A. Stresing (StB Mainz), B. Wirth (UB Frankfurt)
Entschuldigt: B. Diekamp (StB Worms), O. Schneider (UB Gießen)

TOP 1: Begrüßung

Frau Albrecht begrüßt die Teilnehmer der Ad-hoc-AG Provenienzerschließung zur letzten Sitzung. Die Aufgaben der AG werden zukünftig von der neu eingerichteten ständigen Fach-AG Historische Bestände übernommen.

TOP 2: Organisatorisches

Der Beginn der Mittagspause wird auf 13.00 Uhr festgesetzt.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 4: Protokoll der Sitzung vom 22.01.2009

Das Protokoll der 8. Sitzung vom 22. Januar 2009 wird in der auf der heutigen Sitzung vorgelegten Form genehmigt.

TOP 5: Einzelne Detailfragen

1. Orden und Kongregationen als Vorbesitzer (Verhandlungen mit der GKD-Redaktion)

In der Diskussion der von der StB Mainz vorbereiteten Vorlage zu Orden und Kongregationen als Vorbesitzern werden folgende Punkte vereinbart:

Verweisung von und Verknüpfung mit der übergeordneten Körperschaft sind nach RAK-WB §§ 463–466 nicht vorgesehen, erscheinen jedoch durch die Grundregel unter RAK-WB 5.4 möglich. Die endgültige Klärung soll in der Normdaten-Expertengruppe erfolgen.

Kategorie 900 soll genutzt werden, um zu erläutern, mit welchem übergeordneten Datensatz verknüpft wird.

Auf die Verweisung vom Patron eines Klosters wird verzichtet.

Als Vorbesitzer wird immer das Kloster angesetzt, nicht die Bibliothek des Klosters, da sie lediglich Standort, nicht Besitzer war. Diese Regelung gilt auch, wenn die Bibliothek im Besitzvermerk explizit genannt ist.

Lateinische Ortsangaben, die sowohl adjektivisch als auch substantivisch interpretiert werden können, werden grundsätzlich als Substantive aufgefasst, so dass in diesen Fällen immer eine Ordnungshilfe gebildet wird.

Die StB Mainz erarbeitet einen Vorschlag zur Ergänzung der Liste verbindlicher Nachschlagewerke in der GKD.

Die hier erzielten Vereinbarungen zur GKD werden mit den Ansprechpartnern für Provenienzerschließung im GBV abgestimmt und entsprechende Änderungen von Frau Denker in der nächsten Sitzung der Normdaten-Expertengruppe eingebracht.

Die allgemeinen Vereinbarungen werden in die Arbeitsanleitung integriert. Als Ergänzung der Arbeitsanleitung wird eine Beispielsammlung angelegt.

2. Provenienzerschließung bei Zeitschriften (Umsetzung der Formatanforderungen, Tests)

Die Tests verzögern sich auf Grund der Umstellung des Testsystems auf die neue CBS-Version. Als Freitextfeld zur Provenienz ist Kategorie 4804 vorgesehen, jedoch noch nicht in Produktion.

Zur Kennzeichnung des Subfeldes für Jahrgangs- und Bandangaben (gemäß ZETA) in Kategorie 6899 wird die Zeichenfolge ## ohne führendes und abschließendes Blank genutzt.

Ob die Kategorien 8011ff (lokale Schlüssel Zeitschriften) für die Provenienzerschließung genutzt werden können, ist noch zu klären.

3. OPAC-Darstellung

Frau Denker berichtet, dass eine Trennung der Provenienzdaten von den übrigen lokalen Schlagwortdaten in der OPAC-Anzeige möglich ist. Darüber hinaus konnten keine weiteren Tests durchgeführt werden, da das Testsystem zurzeit nicht zur Verfügung steht.

Auf Level 2 verknüpfte Normdaten gelangen nicht über den Update-Prozess ins LBS. Eine vorläufige Lösung dieses Problems bietet möglicherweise ein im LBS Frankfurt entwickeltes Programm, das die im LBS genutzten Normdaten unabhängig vom Update regelmäßig aus dem CBS lädt. Sinnvoll ist diese Lösung jedoch nur, wenn das Programm mindestens einmal täglich läuft. Es wurde verabredet, dass Frau Howahl und Frau Stresing für das LBS Darmstadt direkt mit Herrn Schrittenlocher vom LBS Frankfurt Kontakt aufnehmen, um diese Lösung zu testen.

Frau Denker berichtet über weitere PICA-Probleme:

- Bei der bei OCLC-PICA beantragten ILN-übergreifenden Suche auf Lokaldatenebene gibt es keine neuen Entwicklungen.
- Skript-Verknüpfungen sind auf Level 2 bisher nicht möglich.

4. Normdaten

- PND: Teilbestandskennzeichen "/v" sowie Tp5-Datensätze sind in der ILTIS-Datenbank in Produktion. Frau Denker wird die Aufnahme des Teilbestandskennzeichens "/v" in die PND-Redaktionsanleitung beantragen. Ebenso soll das Teilbestandskennzeichen "/v" in die HeBIS-PND-Anleitung aufgenommen werden.
- GKD: Frau Denker wird die Einführung des Teilbestandskennzeichens "/v" sowie von Tb5-Datensätzen in der GKD beantragen. Beides wird jedoch vermutlich erst im Zuge der Einführung eines Online-Verfahrens für die GKD im Laufe des Jahres realisiert.
- PND und GKD: Gegen die Einführung eines Subfeldes für T-Pro-Deskriptoren in der Kategorie 485 (Digitalisat-URL) gibt es Einwände seitens der DNB auf Grund von möglichen Kollisionen mit anderen beantragten Änderungen.

Der Termin für den Beginn der Provenienzerschließung im Produktionssystem wird von der Verbundzentrale bekannt gegeben. Angestrebt wird der 1. Mai 2009.

TOP 6 : "Status-quo-Papier"

Die Diskussion der Vorlage "'Status-quo-Papier' und Agenda" ergibt einige Modifikationen und Ergänzungen (s. Anlage).

TOP 7: Empfehlungen für das Arbeitsprogramm der Nachfolge-AG

Über die im "Status-quo-Papier" (s. Anlage) gegebenen Hinweise hinaus werden keine weiteren Empfehlungen ausgesprochen.

TOP 8: Verschiedenes

Ob auf dem Bibliothekartag in Erfurt eine Präsentation am HeBIS-Stand stattfinden wird, muss zunächst offen bleiben.

Frau Ottermann berichtet von Anfragen zum Thema Provenienzerschließung unter anderem von der FH Darmstadt (Medienerschließung) sowie dem Landschaftsverband Rheinland.

Frau Albrecht berichtet über reges Interesse an der von der Geschäftsstelle für Aus- und Fortbildung in Hessen organisierten Fortbildungsveranstaltung zum Thema "Gebrauchsspuren in Büchern – Leseübungen für Altbestandsbibliothekare", die auf Grund der großen Nachfrage voraussichtlich erneut angeboten werden soll.

Frau Ottermann dankt im Namen der AG-Mitglieder Frau Albrecht und Frau Denker für ihre Arbeit in der AG und das Engagement der Verbundzentrale für die Provenienzerschließung.

Frau Albrecht dankt den AG-Mitgliedern für ihre konstruktive Arbeit.

Als Termin für die konstituierende Sitzung der Fach-AG Historische Bestände wird Donnerstag, 25. Juni 2009, 10.00 Uhr (UB Frankfurt, Sitzungszimmer) vereinbart.